

G-2

Titel Freie Fahrt für helfende Bürger*innen – Alle 1.051.200 Minuten zum Erste-Hilfe-Kurs

Antragsteller*innen

Adressat*innen

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Freie Fahrt für helfende Bürger*innen – Alle 1.051.200 Minuten zum Erste-Hilfe-Kurs

- 1 Zwischen Januar 2018 und April 2022 sind 10.624 Personen an den Folgen eines Unfalls im Straßenverkehr
2 gestorben und es gilt, diese Zahlen dringend zu reduzieren. Dies kann mit Hilfe von Tempolimits, besseren
3 Straßenbau und dadurch auch höheren Schutz für schwächere Verkehrsteilnehmer*innen, konsequenter For-
4 schung an noch besseren Sicherheitsmechanismen im und am Fahrzeug und vor allem einem verstärkten Be-
5 wusstsein für die Gefahren, die man sich und seinen Mitmenschen mit riskantem Verhalten aussetzt, erreicht
6 werden. Eine der wichtigsten Maßnahmen, die leider immer wieder übersehen wird, ist jedoch eine Auffri-
7 schung des ErsteHilfe-Kurses.
- 8 Bislang muss dieser einmalig bei Antreten der Fahrprüfung zum Erlangen des Führerscheins absolviert worden
9 sein. Diese einmalige Verpflichtung beinhaltet einen Erste-Hilfe-Kurs von neun Unterrichtsstunden á 45 Minu-
10 ten und somit nicht einmal sieben Gesamtstunden. Wir finden, dies ist viel zu wenig um ein Leben lang sicher
11 und zuverlässig im Ernstfall handeln zu können und somit oft sogar Leben zu retten. Erste Hilfe anzuwenden
12 bedarf wie viele andere Dinge im Leben konsequenter Übung und ständiger Auffrischung des Wissens und der
13 Erkenntnisstände durch Expert*innen. Deshalb fordern wir eine verpflichtende Auffrischung des Erste-Hilfe-
14 Kurses und
- 15 Simulationstraining für alle Führerscheininhaber*innen nach spätestens zwei Jahren. Es soll einen
16 Toleranzzeitraum von drei zusätzlichen Monaten geben, jedoch wird der Führerschein bei
17 Nichteinhaltung der Forderung ungültig. Die Kosten für den Auffrischkurs (zwischen 20€ – 40€) sollen
18 vom Staat übernommen werden. Zusätzlich muss gewährleistet werden ausreichend viele Kursstellen bereit-
19 zustellen, die dem neuesten Wissensstand entsprechen, von kompetentem Personal geleitet werden und die
20 nötigen Übungsmaterialien kostenlos zur Verfügung stellen.
- 21 Die Koppelung eines erst kürzlich absolvierten Erste-Hilfe-Kurses an die Gültigkeit des
22 Führerscheins soll langfristig durch mehrere ergänzende Richtlinien dazu führen, dass jede in Deutschland
23 lebende Person zwischen sechs und 70 Jahren dazu befähigt ist zuverlässig, dem Alter entsprechende Erste-
24 Hilfe Maßnahmen anwenden zu können.
- 25 Zudem fordern wir, dass der Erste-Hilfe-Kurs in den Lehrplan für die 4. Klasse und 9. Klasse aufgenommen
26 wird.
- 27 Außerdem soll es auch allen Menschen, die nicht im Besitz eines Führerscheins sind, ermöglicht werden, im
28 gleichen Intervall ab dem 18. Lebensjahr kostenfrei Erste-Hilfe-Kurse besuchen zu können. Egal ob man mit
29 dem Auto, dem Rad oder zu Fuß im Straßenverkehr unterwegs ist, kann es passieren, dass man Teil einer
30 Unfallsituation ist oder Erste Hilfe leisten können sollte.

Antragsteller*innen

E-Mail: maximilian.janicher@spd.de

Telefon: